



Presseinformation

Baseball/Softball	Schwimmen
Breitensport	Sportschießen
Fitness	Sporttauchen
Fußball	Taekwondo
Gewichtheben	Tennis
Judo	Tischtennis
Luftsport	Volleyball

Sportverein Bayer Wuppertal e.V.
Öffentlichkeitsarbeit/Marketing
Oliver Nitschke
Unten Vorm Steeg 5
42329 Wuppertal
Internet: www.sv-bayer.wtal.de
Telefon: 0202 / 74 92 - 180
Telefax: 0202 / 74 92 - 109
E-Mail: presse@sv-bayer.wtal.de

Wuppertal, den 19.10.2006

Volleyball-Bundesliga – Der Kopf spielte in Friedrichshafen nicht mit

Die verletzungsbedingte Personalmisere beim Volleyball-Bundesligisten SV Bayer Wuppertal gab im Vorfeld der Partie beim Tabellenführer VfB Friedrichshafen kaum Anlass, eine Überraschung am Bodensee zu erwarten. Dennoch trat man nach fünf Siegen in Folge durchaus selbstbewusst die Auswärtsreise an. Die klare 0:3 (20:25; 15:25; 19:25)-Niederlage sorgte schließlich für große Ernüchterung.

Trainer Jens Larsen war nach der Partie so gar nicht nach Reden und großen Analysen zu Mute. „Unser Kopf hat einfach nicht mitgespielt. Wir haben mutlos gespielt“, fiel das Fazit des enttäuschten Däne entsprechend kurz aus. Natürlich standen dem SV Bayer-Trainer nur neun Spieler zur Verfügung, nachdem die Entscheidung getroffen worden war, Mads Ditlevsen nicht spielen zu lassen, doch von diesen hätte sich Larsen wohl eine beherrztere Vorstellung gewünscht.

Einzig im dritten Satz legten die Wuppertaler ihren allzu großen Respekt ab und führten sogar bis zur zweiten technischen Auszeit. Doch danach machten es die Bergischen den Gastgeber mit zahllosen Aufschlagfehlern und sonstigen vermeidbaren Fehlern wieder sehr leicht, den Satz und damit das Match zu ihren Gunsten zu entscheiden. Bis Sonntag heißt es nun für das Team um Kapitän Gergely Chowanski, den Kopf wieder frei zu bekommen und dann im Heimspiel (15.30 Uhr, Bayer-Sporthalle) gegen Aufsteiger TV Rottenburg mit einem Erfolgserlebnis in die lange WM-Pause zu gehen.

Es spielten: Wilhelm, Chowanski, Grübler, Eichhorn, Lyck, Augustyn, Plichta, Roberts, Hove.